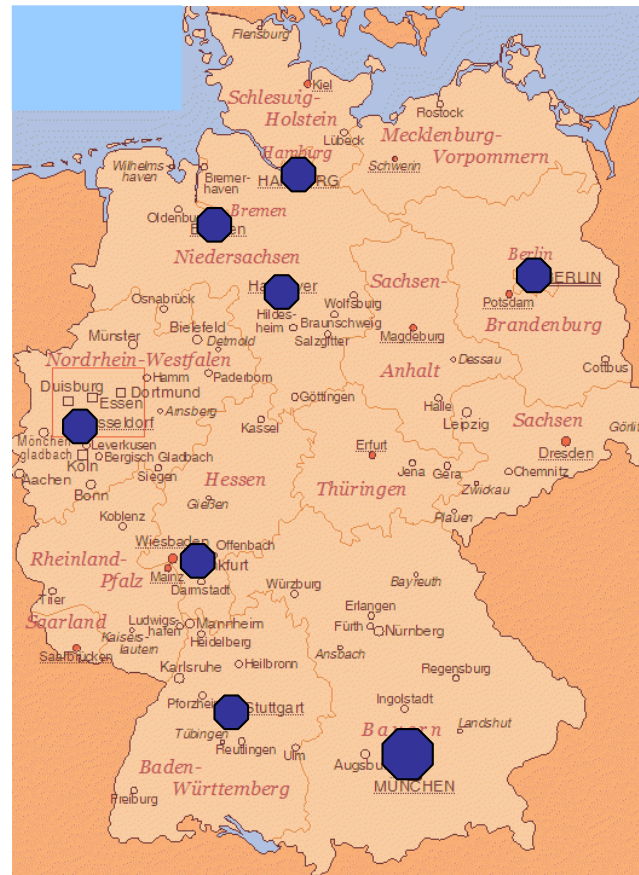


Bevorzugte Standorte



Derzeit tätigen wir bevorzugt Investments in den westlichen Bundesländern

- Hamburg
- Bremen
- Berlin
- Hannover
- Düsseldorf
- Köln
- Ruhrgebiet
- Frankfurt
- Dresden
- Stuttgart
- Nürnberg
- München



- Mittel- und Kleinstädte in stabilen Wirtschaftsstandorten

Rahmenbedingungen für Investitionen

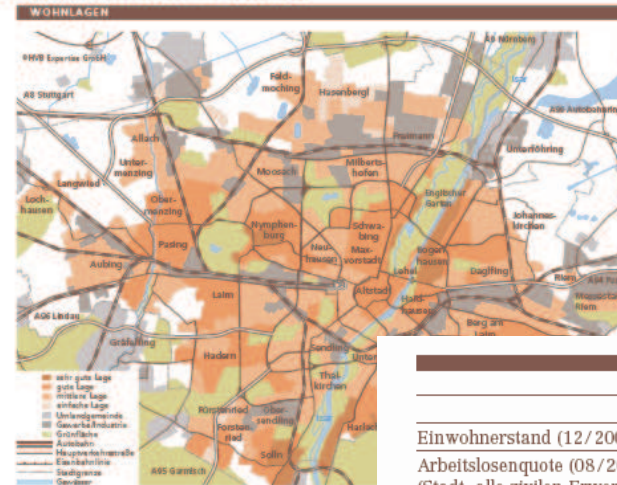


Unsere Anforderungen an die Standorte

- Homogenes, gewachsenes Umfeld
- Gute Entwicklungsfähigkeit
- Gute Infra- und Sozialstruktur



WOHNIMMOBILIENMARKT MÜNCHEN



	2005	Trend
Einwohnerstand (12/2004)	1 249 176	➔
Arbeitslosenquote (08/2005) (Stadt; alle zivilen Erwerbspersonen)	8,8 %	➔
Kaufkraftkennziffer (Bundesdurchschnitt = 100)	132,5	➔
Fertig gestellte Wohnungen in neuen Wohngebäuden (2004)*	6 918	➔

Quellen: Statistisches Landesamt, GfK Nürnberg, Bundesagentur für Arbeit
* inkl. Nachmeldungen aus den Vorjahren

Unser Anforderungsprofil



- Bevorzugte Baujahre 1950 – 1969 und ab 1980
- Wohnanlagen ab 40 Wohneinheiten, Wohnungspakete ab 100 Wohneinheiten
- Niedrige Geschossanzahl
- Möglichst freifinanziert oder Mietpreisbindung < 10 Jahre
- Hoher Vermietungsstand
- Gewerbeanteil maximal 20% der Nettokaltmieterträge
- Kein oder nur geringer Anteil an Erbbaurechten
- großes Privatisierungspotential
- Keine sozialen Brennpunkte
- Kein Kaufpreislimit



Beispiel Investitionsstandort Berlin



Bevorzugte Stadtteile

- Charlottenburg
- Dahlem
- Frohnau
- Grunewald
- Heiligensee
- Hermsdorf
- Kladow
- Konradshöhe
- Lübars
- Mitte
- Nikolassee
- Schmargendorf
- Steglitz
- Tiergarten
- Waidmannslust
- Wannsee
- Wilmersdorf
- Zehlendorf



Benötigte Informationen in Ihrem Exposé



Diese Erstinformationen sollten in Ihrem Verkaufsexposé nicht fehlen

- Vollständige Adresse
- Anzahl der Einheiten (Wohn-, Gewerbe- und Sondereinheiten)
- Anzahl der Garagen- und Tiefgaragenstellplätze sowie Außenstellplätze
- Flächenangaben (Wohn-, Gewerbe- und Sonderflächen)
- Grundstücksgröße
- Jahresnettokaltmiete SOLL (Wohnen, Gewerbe, Sondereinheiten, Garagen, Stellplätze)
- Jahresnettokaltmiete IST (Wohnen, Gewerbe, Sondereinheiten, Garagen, Stellplätze)
- Angabe der Geschosszahl
- Baujahr
- Flurkarte, Lageplan
- Objektfotos
- Aktuelle Mieterlisten